

Sortenempfehlungen 2019 - Sommergerste

Hinweise zur Fruchtart

Der Sommergerstenanbau in Sachsen befindet sich seit einigen Jahren auf einem niedrigen Niveau. 2018 standen 24.900 ha dieser Kultur auf sächsischen Feldern. Sommergerste ist nach Mais die zweitwichtigste Sommerung. Die knappe Versorgung des europäischen Braugerstenmarktes in den letzten zwei Jahren ließ die Preise ansteigen und verbesserte die Wirtschaftlichkeit der Kultur.

Vorteile aus dem Blickwinkel der betrieblichen Stickstoffbilanzen sind im Trockenjahr 2018 kaum zum Tragen gekommen, könnten aber in den Folgejahren an Bedeutung gewinnen. Eine Ausdehnung der Sommergerstenanbaufläche ist allerdings nur sinnvoll, wenn die Wirtschaftlichkeit gewährleistet ist. Die praktischen Erfahrungen im Trockenjahr 2018 waren sehr unterschiedlich. Während auf ausgeprägten Trockenstandorten die Sommergerstenerträge regelrecht einbrachen, wurden auf einigen Verwitterungsstandorten mit etwas besserer Niederschlagsversorgung mittlere Ertragsergebnisse erzielt. Die Qualitäten waren meist akzeptabel bei einer größeren Streuung in den Rohproteingehalten.

Für den Anbauer steht weiterhin die Erzeugung von vermarktungsfähiger Qualität möglichst ohne Preisabschläge (v. a. Rohproteingehalte von 9,5 bis 11,5 %; Vollgerstenanteil von über 90 %) mit ertragsstabilen, leistungsstarken Sorten im Vordergrund. Bei der Sortenwahl ist eine Abstimmung mit dem Vermarktungspartner anzustreben, besonders bei Züchtungen, die keine Verarbeitungsempfehlung über das Berliner Programm erhalten haben. Grundsätzlich kann Vertragsanbau die Vermarktungs- und Preissicherheit erhöhen.

Aufgrund winterlicher Bedingungen im März 2018 konnten die Landessortenversuche erst zwischen dem 04.04. und 11.04. in den ostdeutschen Bundesländern gedrillt werden. Eine ausreichende Bodenfeuchte im April ließ die Sommergetreidebestände gleichmäßig auflaufen. Wärme und Trockenheit führten dann zu einer verhaltenen Weiterentwicklung, häufig mit einer schwachen Bestockung. Bereits im Mai waren verbreitet Trockenstresssymptome festzustellen. In den Monaten April bis Juli summerte sich das Niederschlagsdefizit auf 75 bis über 150 Liter je m². Die Folge waren meist dünne, kurze Bestände. Mehltauinfektionen traten in der anfälligen Sorte Avalon nur nach Niederschlagsereignissen auf. Netzflecken, Zwergrost und Rhynchosporium spielten meist eine geringe Rolle. Standfestigkeit und Stohstabilität wurden kaum gefordert. Die Sommergerstenbestände reiften frühzeitig ab. Die Ernte der Landessortenversuche erfolgte zwischen dem 16.07. und 06.08. und damit meist ein bis zwei Wochen früher als in den Vorjahren. Die trocken-warmen Erntebedingungen ermöglichten eine zügige Beerntung der Bestände.

Sortenempfehlung

Nutzungsrichtung	D-Standorte	Lö-Standorte	V-Standorte
Braunutzung	Solist (auslaufend) RGT Planet *	Avalon, Quench; RGT Planet *	Avalon, Solist; RGT Planet *
Futternutzung	RGT Planet, Salome		

*RGT Planet * ... es sollte Vertragsanbau angestrebt werden*

Probearbeit für Lö- und V-Standorte: Leandra

(vorbehaltlich einer möglichen Verarbeitungsempfehlung im Rahmen des Berliner Programmes)

Bearbeiter: Martin Sacher, Marion Böhme, Dr. Ulf Müller
 Abteilung/Referat: Bildung, Hoheitsvollzug/Saatenanerkennung, Sortenwesen
 E-Mail: Martin.Sacher@smul.sachsen.de
 Telefon: 035242 631-7209
 Redaktionsschluss: 17.12.2018
 Internet: www.smul.sachsen.de/lfulg

Ertragsergebnisse der Landessortenversuche mit Sommergerste 2016 – 2018

	Kornertrag in Stufe I ¹⁾ relativ			Kornertrag in Stufe II ¹⁾ relativ		
	D-St.	Lö-St.	V-St.	D-St.	Lö-St.	V-St.
dreijährige Prüfungsergebnisse 2016-2018						
Anzahl Vers.	8	14	13	7	14	13
BB (dt/ha) ²⁾	40,3	62,2	65,9	47,3	69,3	73,1
Marthe	94	(96)	(95)	92	(94)	(94)
Quench	94	97	97	98	99	98
Solist	98	98	98	100	100	98
Avalon	98	99	101	96	99	101
RGT Planet	108	107	106	107	104	105
Cervinia		98	99		99	98
Salome	108			107		
zweijährige Prüfungsergebnisse 2017-2018						
Anzahl Vers.	5	8	8	4	8	8
BB (dt/ha) ²⁾	35,3	58,3	70,0	43,6	65,2	78,2
Laureate	109	101	108	103	104	103
Accordine	108	107	102	99	102	98
einjährige Prüfungsergebnisse 2018						
Anzahl Vers.	2	3	3	1	3	3
BB (dt/ha) ²⁾	20,9	57,2	67,6	15,0	60,8	76,0
Leandra	107	107	106	111	108	94
KWS Beckie	97	95	100	91	95	93
Subway	108	99	102	109	101	96

1) Stufe I = ohne Fungizid, mit reduziertem Wachstumsreglereinsatz

Stufe II = mit Fungizid, mit optimalem Wachstumsreglereinsatz

2) BB = Bezugsbasis (orthogonales Sortenmittel der Anbaugebiete)

() als Vergleichssorte zweijährig geprüft

Qualitätsergebnisse der Landessortenversuche mit Sommergerste 2016 – 2018 ¹⁾

Sorte	Rohproteingehalt (%)						Vollgersteanteil (Sortierung > 2,5 mm in %)					
	Lö			V			Lö			V		
	2016	2017	2018	2016	2017	2018	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Marthe		11,6	12,4		12,0	10,8		97,1	96,4		98,1	97,8
Quench	10,8	11,1	11,1	10,3	11,3	10,1	95,2	97,3	95,5	93,7	98,0	97,8
Solist	10,6	10,9	11,5	10,5	11,3	10,1	93,6	96,8	98,3	95,5	97,7	97,3
Avalon	10,5	10,9	11,3	10,2	11,0	10,3	95,5	96,6	96,0	97,1	98,8	98,6
RGT Planet	10,2	10,5	10,8	9,9	11,0	9,7	94,9	97,1	96,6	95,5	97,8	97,6
Cervinia	10,6	10,6	10,8	10,0	10,8	10,1	93,9	96,0	96,0	95,1	98,2	97,3
Laureate		10,6	11,7		10,7	10,0		97,4	94,5		98,3	97,8
Accordine		10,7	11,6		11,2	9,9		97,3	96,7		97,7	97,6
Leandra			11,6			9,9			94,8			96,9
KWS Beckie			11,6			10,0			94,9			97,9
Subway			10,6			9,8			96,2			97,5
Mittel (BB)	10,5	10,8	11,1	10,2	11,1	10,1	94,6	96,8	96,5	95,4	98,1	97,7

1) Stufe II = mit Fungizid, mit optimalem Wachstumsreglereinsatz

Hinweise zum Sorteneinsatz

Avalon erreicht im Trockenjahr 2018 meist knapp mittlere Ertragsleistungen. Dreijährig wurden auf den Löß- und Verwitterungsstandorten annähernd mittlere Kornerträge erzielt, während diese auf den D-Standorten unterdurchschnittlich blieben. Qualitativ sind in den LSV die sehr hohen Vollgersteanteile hervorzuheben. In diesem Merkmal befindet sich Avalon in allen drei Anbaugebieten häufig an der Spitze. Die Rohproteingehalte sind sehr niedrig. Die Standfestigkeit der Sorte ist positiv zu bewerten, bei mittlerer Strohstabilität. Avalon ist in der Reife im Übergangsbereich von mittel zu mittelspät einzustufen. Die höhere Anfälligkeit für Rhynchosporium und Mehltau (Mehltauresistenzgene Ar, La, Ly) ist zu beachten.

Quench bringt in beiden Intensitätsstufen 2018 auf den Verwitterungsstandorten mittlere Kornerträge und fällt auf den Löß-Standorten etwas ab. Dreijährig steht die Sorte in allen drei Anbaugebieten bei knapp mittleren Ertragsleistungen. Qualitativ ermöglicht Quench sehr niedrige Rohproteingehalte. Die Vollgersteanteile sind bei ungünstigen Wachstumsbedingungen etwas geringer. Standfestigkeit und Strohstabilität sind mittel bis gut zu bewerten. Hervorzuheben ist die geringe Neigung zum Ährenknicken. Die gute Mehltauresistenz (Mlo11-Resistenzgen) ist außerdem als positive Eigenschaft zu nennen. Zwergrost kann bei der Sorte stärker auftreten. Quench reift etwas später. Die Sorte ist besonders für mittlere bis gute Ackerbaustandorte geeignet.

Solist kommt 2018 in der Stufe II meist auf leicht überdurchschnittliche Erträge und liegt im dreijährigen Sortenvergleich auf einem annähernd mittleren Ertragsniveau. Die Sorte ist durch einen sehr niedrigen Rohproteingehalt und einen hohen Vollgersteanteil gekennzeichnet. Schwächen in der Standfestigkeit und Strohstabilität sollten bei der Bestandesführung beachtet werden und erfordern eine rechtzeitige Beerntung. Die Blattgesundheit der Sorte ist auf mittlerem bis gutem Niveau. Günstig ist die hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber Mehltau (Mlo11-Resistenzgen). Solist zählt zu den Sorten mit mittlerer Reife und ist etwas früher als Avalon und Quench einzuschätzen, weshalb sie für Spätfruchtgebiete in Frage kommt.

RGT Planet bestätigt auch im Trockenjahr 2018 in allen Anbaugebieten das hohe Ertragsniveau der Vorjahre. Die Sorte übertrifft meist die Kornerträge der anderen Empfehlungssorten Avalon, Quench und Solist deutlich. Qualitativ ermöglicht RGT Planet sehr niedrige Rohproteingehalte und akzeptable Vollgersteanteile. Die Sorte weist eine mittlere Standfestigkeit und recht gute Strohstabilität auf und besitzt ein überdurchschnittliches Resistenzniveau (u. a. Mlo11-Mehltauresistenzgen). RGT Planet ist wie Avalon in der Reife mit mittel bis mittelspät zu bewerten. Da die Verarbeitungsempfehlung durch das Sortengremium des Berliner Programmes nicht ausgesprochen wurde, sollte die Vermarktung vor dem Anbau geklärt werden. Aufgrund der Ertragsstärke kommt RGT Planet auch für die gezielte Futtermutzung in Betracht.

Cervinia liegt mittlerweile nach dreijähriger Prüfung auf den Löß- und Verwitterungsstandorten annähernd auf dem Ertragsniveau von Quench und Solist, unterhalb von RGT Planet. Cervinia ist aus Sicht der Verarbeitungsqualität mit sehr niedrigen Rohproteingehalten und hohen Vollgersteanteilen günstig eingestuft. Bei mittlerer Standfestigkeit sind gewisse Schwächen im Halmknicken vorhanden. Auf die höhere Rhynchosporiumanfälligkeit sollte geachtet werden. Die Mehltauresistenz ist überdurchschnittlich (Mlo11-Resistenzgen). Cervinia hat 2017 die Verarbeitungsempfehlung durch das Sortengremium des Berliner Programmes erhalten.

Salome zeigt sich mehrjährig sehr ertragsstark auf den D-Standorten und erreicht hier das Niveau der Sorte RGT Planet. Salome ist durch eine mittlere Standfestigkeit und etwas stärkere Neigung zum Ährenknicken gekennzeichnet. Die Mehltauanfälligkeit ist gering (Mlo11-Resistenzgen), die Rhynchosporiumanfälligkeit höher. Die Sorte weist eine mittlere Reife auf und kann für die Futtermutzung auf den D-Standorten empfohlen werden.

Accordine bringt nach zwei LSV-Jahren in den drei Anbaugebieten überdurchschnittliche Kornerträge in der Stufe I sowie etwas über dem Bezugsmittel liegende Ertragsleistungen in Stufe II auf den Löß-Standorten. Auf den Verwitterungsstandorten wird in Stufe II ein Ertragsniveau im Bereich von Quench und Solist erzielt. Die Ertragsleistungen von RGT Planet werden allerdings in beiden Intensitätsstufen meist nicht erreicht. Es sind akzeptable Qualitäten mit niedrigen Rohproteingehalten und

hohen Vollgersteanteilen von der Sorte zu erwarten. Standfestigkeit und Strohstabilität sind recht gut. Auch Accordine besitzt das Mlo11-Gen, was für eine hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber Mehltau spricht. Die weiteren Resistenzeigenschaften sind mittel bis gut. Accordine hat 2018 die Verarbeitungsempfehlung des Sortengremiums des Berliner Programmes erhalten.

Laureate erreicht nach zweijähriger Prüfung auf den Löß- und Verwitterungsstandorten in der Stufe II Erträge, die im Bereich von RGT Planet liegen, bei allerdings größeren Schwankungen in den beiden Prüfungsjahren. Laureate weist eine akzeptable Qualitätseinstufung auf. Die Züchtung ist durch eine recht gute Standfestigkeit und Strohstabilität sowie überdurchschnittliche Blattgesundheit gekennzeichnet. Die günstige Mehltaresistenz basiert auf dem Mlo11-Gen. Zu beachten ist die spätere Reife von Laureate. Der Sorte wurde die Verarbeitungsempfehlung 2018 nicht erteilt.

Leandra wurde 2017 durch das Bundessortenamt zugelassen und stand 2018 erstmalig in den LSV. Während die Sorte auf den Löß-Standorten mit überdurchschnittlichen Ertragsleistungen überzeugte, wiesen die Erträge in den drei LSV auf den Verwitterungsstandorten ein unterdurchschnittliches Niveau auf. Leandra ermöglicht sehr niedrige Proteingehalte und hohe Vollgersteanteile. Standfestigkeit und Strohstabilität der Sorte sind mittel bis gut. Leandra verfügt derzeit über eine ausgesprochen gute Blattgesundheit. Anfang 2019 wird durch das Sortengremium entschieden, ob eine Verarbeitungsempfehlung ausgesprochen wird.

KWS Beckie und **Subway** sind zwei weitere Zulassungen vom Dezember 2017, die im Berliner Programm nicht berücksichtigt wurden. Beide Sorten erzielten 2018 auf den Löß- und Verwitterungsstandorten Kornerträge unterhalb von RGT Planet. Hervorzuheben ist die gute Standfestigkeit sowie die günstige Mehltaresistenz (Mlo11-Resistenzgen) beider Sorten. Die Zwergrostanfälligkeit der beiden Züchtungen ist höher.

Die ältere, relativ früh reifende Sorte **Marthe** (Zulassung 2005) befand sich als Qualitätsstandard weiterhin in den LSV. Ertraglich kann Marthe mit neueren Züchtungen nicht mehr mithalten.

Sorteneigenschaften

Sorte	Zulasung	Reifezeit (Gelbreife)	Ähren/ m ² ²⁾	Kornzahl/ Ähre ²⁾	TKM (g) ²⁾	Pflanzenlänge ¹⁾ (cm)	Standfestigkeit ²⁾
Marthe	2005	(mfr -) m	+ / + +	0	0	k	0
Quench	2006	m sp	+	0	0	k	0 / +
Solist	2012	m	+ / + +	0	0 / +	k	0 / -
Avalon	2012	m (- m sp)	0 / +	0	+	k-m	+
RGT Planet	2014	m (- m sp)	+	0	+	k-m	0
Cervinia	2015	m sp	+	0	0 / +	k	0
Salome	2011	m	+ / + +	0	0 / +	sk-k	0
Laureate	2016	m sp (- sp)	+	0	+	k	0 / +
Accordine	2016	m sp	0 / +	0	0 / +	k-m	0 / +
Leandra	2017	m	+	0	+	k	0 / +
KWS Beckie	2017	m	+	0	+	k	+
Subway	2017	m	+	0 / +	+	k-m	+
Ø 2018 V-St.		15.7.	705	23	53,2	69	1,0
Ø 2017 V-St.		20.7.	829	19	53,2	75	1,5
Ø 2016 V-St.		26.7.	847	17	48,6	74	1,3

1) Pflanzenlänge: m ... mittel, k ... kurz, sk ... sehr kurz

2) Merkmalsausprägung / Standfestigkeit / Widerstandsfähigkeit: + ... hoch, 0 ... mittel, - ... gering

Sorte	Festigkeit gegen ²⁾		Widerstandsfähigkeit gegen ²⁾			
	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Zwergrost	Netzflecken	Rhynchosporium
Marthe	0 / +	0	+	0	0 / +	0 / -
Quench	0 / +	+	+	0 / -	0	0
Solist	0 / -	0 / -	+	0	0 / +	0 / +
Avalon	0 / +	0	0 / -	+	0 / +	0 / -
RGT Planet	0 / +	0 / +	+	0 / +	0 / +	0 / +
Cervinia	0 / -	0	+	0	0	0 / -
Salome	0	0 / -	+	0	0 / +	0 / -
Laureate	0 / +	0 / +	+	0 / +	0 / +	0 / +
Accordine	0 / +	0 / +	+	0 / +	0 / +	0
Leandra	0 / +	0	+	+	+	0 / +
KWS Beckie	+	0 / +	+	0 / -	0	0
Subway	0 / +	0 / +	+	0 / -	0	0
Ø 2018 V-St.	2,6	2,1	1,3	2,6	2,3	3,1
Ø 2017 V-St.	3,4	2,1	1,0	1,6	2,1	1,5
Ø 2016 V-St.	3,7	1,9	1,2	1,0	2,6	1,9

2) Merkmalsausprägung / Standfestigkeit / Widerstandsfähigkeit: + ... hoch, 0 ... mittel, - ... gering

Kornqualität

	Rohproteingehalt (Korn) % i. d. TM ²⁾	Vollgersteanteil (%) (Siebsortierung > 2,5 mm) ³⁾	Keim- schnellig- keit * ³⁾
Marthe	+	+	++
Quench	++	+	++
Solist	++	+	+ / ++
Avalon	++	+ / ++	++
RGT Planet	++	+	++
Cervinia	++	+	+ / ++
Salome	++	0 / +	#
Laureate	++	+	+ / ++
Accordine	++	+	+ / ++
Leandra	++	+	(+ / ++)
KWS Beckie	++	+	(++)
Subway	++	+	(++)
Ø 2018 V-St.	10,1	97,7	99
Ø 2017 V-St.	11,1	98,1	93
Ø 2016 V-St.	10,2	95,4	95

* Anteil gekeimter Körner in % nach 3 Tagen

2) Rohproteingehalt: ++ ... sehr niedrig; + ... niedrig bis sehr niedrig

3) Merkmalsausprägung: ++ ... sehr hoch; + ... hoch, 0 ... mittel

keine Ergebnisse vorhanden

→ **Merkmalseinstufungen auf Grundlage der LSV-Ergebnisse und der Beschreibenden Sortenliste des BSA 2018**

→ **Qualitätsanalytik (Rohprotein) erfolgte durch die Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft am Standort Nossen**